



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, *23. September 2014*

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen zum Haushaltsentwurf
2015 - Epl. 03 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2015 – Epl. 03.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Heinold

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	
Kapitel:	01
Titel:	11903
Zweckbestimmung:	Ablieferungen aus Nebentätigkeiten

Frage/Sachverhalt:

Um welche Nebentätigkeiten handelt es sich? Bitte aufgeschlüsselt nach Höhe und Tätigkeit.

Antwort Landesregierung:

Regelungen zur Ablieferungspflicht trifft § 10 der Nebentätigkeitsverordnung (NtVO). Erhält eine Beamtin oder ein Beamter Vergütungen für eine oder mehrere Nebentätigkeiten, die im öffentlichen Dienst oder auf Verlangen, Vorschlag oder Veranlassung der oder des Dienstvorgesetzten ausgeübt werden, so ist der Betrag an den Dienstherrn im Hauptamt abzuliefern, um den die Vergütungen für die in einem Kalenderjahr ausgeübten Nebentätigkeiten den Betrag nach § 9 Abs. 2 Satz 1 NtVO übersteigen (dies sind zzt. 5.550,00 € im Kalenderjahr).

Aktuell werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Staatskanzlei keine Nebentätigkeiten ausgeübt, für die eine Ablieferungspflicht besteht. In den Haushaltsjahren vor 2013 lag regelmäßig ein Ist bei Titel 0301-119 03 vor.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	
Kapitel:	01
Titel:	51101
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Frage/Sachverhalt:

Woraus resultiert ein Anstieg von 50t€?
Bitte ausweisen in welchen der Maßnahmen der Anstieg erfolgt ist.

Antwort Landesregierung:

Mit der Veranschlagung wird der Haushaltsansatz 2015 an den tatsächlichen Bedarf angepasst. Insbesondere werden die Mittel für die Beschaffung von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften, für Aufwendungen der Mobiltelefonie und für angepasste Ausstattungen der Büroarbeitsplätze als Ergebnis der Untersuchungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes benötigt.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	7
Kapitel:	01
Titel:	52501
Zweckbestimmung:	Aus- und Fortbildungskosten einschließlich Reisekosten

Ansatz Ist 2013:	38,9
Ansatz Soll 2014:	37,0
Ansatz Soll HHE 2015:	37,0

Frage/Sachverhalt:

Welche Kostenentwicklung ist zukünftig zu erwarten?

Antwort der Landesregierung:

Der Haushaltsansatz für die Aus- und Fortbildungskosten ist für 2014 und 2015 knapp bemessen.

Da Fortbildungen als wichtiges Instrument der Personalentwicklung gesehen werden, muss perspektivisch - zusätzlich zu der Anpassung des Titelansatzes an die allgemeinen Kostensteigerungen bei den Fortbildungsträgern - eine Mittelerhöhung angestrebt werden.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	03 01
Titel:	526 04
Zweckbestimmung:	Arbeitsmedizinische Betreuung und ärztliche Untersuchungen

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	0,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	7,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2014?
2. Wie erklärt sich dieser Kostenanstieg?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1 und 2:

Im Haushaltsjahr 2014 werden tatsächliche Ausgaben von 10 bis 12 T€ erwartet. Zum Haushaltsentwurf 2015 wird für den Themenkomplex Gesundheitsmanagement erstmalig ein eigenständiger Titelsatz ausgewiesen. Hintergrund ist die Neuorganisation und -ausrichtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Staatskanzlei. Die arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen sehen u.a. die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen hinsichtlich physischer und psychischer Belastungen vor. In der Staatskanzlei ist pilothaft mit diesem Instrument begonnen worden; geplant ist eine flächendeckende Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen für alle Beschäftigten.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	03 01
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2013:	43,7 T€
Ansatz Soll 2014:	40,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	45,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Gutachten sind für das kommende Jahr geplant?

Antwort der Landesregierung:

Der Haushaltansatz 2015 wurde an den erwarteten Bedarf angepasst. Es werden voraussichtlich schwerpunktmäßig Gutachten in den Bereichen Medienpolitik, Landesplanung (Gutachten, die nicht in Zusammenhang mit der Fortschreibung der Landesentwicklungs- und Regionalpläne stehen) und Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein vergeben.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	03 01
Titel:	527 01
Zweckbestimmung:	Reisekostenvergütungen

Ansatz Ist 2013:	108,8 T€
Ansatz Soll 2014:	90,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	105,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Auslandsreisen sind für das Jahr 2015 geplant?
2. Welche Überlegungen haben zu einer Erhöhung des Ansatzes geführt?
3. Soll die Reisetätigkeit erhöht werden?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1:

Für das Jahr 2015 sind Auslandsreisen in die Pays de la Loire, in die Türkei, nach Schweden, Polen und China geplant. Hinzu kommen Reisekosten für auswärtige Kabinettsitzungen.

Zu 2:

Mit der Veranschlagung wird der Haushaltsansatz an den tatsächlichen Bedarf angepasst.

Zu 3:

Nach derzeitigem Stand ist es nicht geplant, die Reisetätigkeit in 2015 zu erhöhen.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	01
Titel:	52902
Zweckbestimmung:	Repräsentationsmittel

Ansatz Ist 2013:	173,2
Ansatz Soll 2014:	228,0
Ansatz Soll HHE 2015:	275,0

Frage/Sachverhalt:

Warum steigt der Ansatz?

Antwort der Landesregierung:

Die Steigerung des Ansatzes im Haushaltsentwurf 2015 gegenüber dem Haushaltsansatz 2014 ist begründet durch geplante kabinettsrelevante Maßnahmen wie auswärtige Kabinettsitzungen in Brüssel und Kopenhagen sowie eine Sonderkonferenz Norddeutschland in Brüssel zum Thema Energie, zusätzliche Ausgaben in den Bereichen „Zentrales Personalmanagement“ und „Landesplanung“ sowie eine zusätzlich geplante Veranstaltung (Willkommensempfang).

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	03 01
Titel:	529 02
Zweckbestimmung:	Repräsentationsmittel

Ansatz Ist 2013:	173,2 T€
Ansatz Soll 2014:	228,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	275,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist der abermals starke Anstieg zu erklären?
2. Welche konkreten (zusätzlichen) Veranstaltungen sind geplant?
3. War der Titel aus Sicht der Landesregierung in den letzten Jahren nicht auskömmlich?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1:

Die Steigerung des Ansatzes im Haushaltsentwurf 2015 gegenüber dem Haushaltsansatz 2014 ist begründet durch geplante kabinettsrelevante Maßnahmen wie auswärtige Kabinettsitzungen in Brüssel und Kopenhagen sowie eine Sonderkonferenz Norddeutschland in Brüssel zum Thema Energie, zusätzliche Ausgaben in den Bereichen „Zentrales Personalmanagement“ und „Landesplanung“ sowie eine zusätzlich geplante Veranstaltung (Willkommensempfang).

Zu 2:

Auswärtige Kabinettsitzungen in Brüssel und Kopenhagen, Willkommensempfang für ausländische Mitbürger.

Zu 3:

Der Titel war in den letzten Jahren stark beschnitten worden und sehr eng kalkuliert.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	
Kapitel:	01
Titel:	52902
Zweckbestimmung:	Repräsentationsmittel

Frage/Sachverhalt:

Woraus resultiert der Anstieg von 228t€ auf 275t€?

Antwort Landesregierung:

Die Steigerung des Ansatzes im Haushaltsentwurf 2015 gegenüber dem Haushaltsansatz 2014 ist begründet durch geplante kabinettsrelevante Maßnahmen wie auswärtige Kabinettsitzungen in Brüssel und Kopenhagen sowie eine Sonderkonferenz Norddeutschland in Brüssel zum Thema Energie, zusätzliche Ausgaben in den Bereichen „Zentrales Personalmanagement“ und „Landesplanung“ sowie eine zusätzlich geplante Veranstaltung (Willkommensempfang).

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	
Kapitel:	01
Titel:	53102
Zweckbestimmung:	Öffentlichkeitsarbeit

Frage/Sachverhalt:

Woraus resultiert die Reduzierung der Mittel auf 57,5t€?
Welche Maßnahmen sollen in der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden?

Antwort Landesregierung:

Der Haushaltsansatz war zur Umsetzung der Dachmarke für Schleswig-Holstein zum Haushalt 2014 um 115,0 T€ erhöht worden. Diese Erhöhung wurde zum Haushalt 2015 zurückgenommen. Die Reduzierung resultiert außerdem aus der Übertragung von Aufgaben aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit in die Stabsstelle Koordinierung und Planung. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 52,5 T€ sind im Haushaltsentwurf 2015 dem Ansatz des Titels Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein (0301-535 02) zugeordnet worden.

Aus Titel 0301-531 02 sollen – wie bereits in den vergangenen Jahren – Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden. Dazu zählen u.a. Publikationen, Präsentationsmittel, Fotoaufträge.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	9
Kapitel:	01
Titel:	535 02
Zweckbestimmung:	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2013:	72,9
Ansatz Soll 2014:	85,0
Ansatz Soll HHE 2015:	202,5

Frage/Sachverhalt:

Worin begründet sich die mehr als Verdoppelung des Titels?

Antwort der Landesregierung:

1. Durch eine staatskanzleiinterne Umorganisation wurde Personal aus der Presse- und Informationsstelle samt Aufgaben in die Stabsstelle Koordinierung und Planung umgesetzt. Die Mittel für die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Veranstaltungen wurden in Höhe von 52,5 T€ aus Titel 0301-531 02 (Öffentlichkeitsarbeit) in den Titel Zukunftsentwicklung übertragen.
2. Darüber hinaus soll der ursprüngliche Titelansatz bei 0301-535 02 um 65,0 T€ erhöht werden. Die Stabsstelle Koordinierung und Planung entwickelt die Themen Bürgerbeteiligung und Demografie weiter und wendet dabei Verfahren zur Bürgerbeteiligung an. Dafür sind zusätzliche Haushaltsmittel notwendig. Darüber hinaus sollen neue Ideen entwickelt und durch Veranstaltungen, Publikationen, Workshops und Expertendiskussionen vorangetrieben werden. Diese Zusatzkosten können nur durch eine Erhöhung des Titelansatzes gedeckt werden.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	9
Kapitel:	01
Titel:	53502
Zweckbestimmung:	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2013:	72,9
Ansatz Soll 2014:	85,0
Ansatz Soll HHE 2015:	202,5

Frage/Sachverhalt:

Warum steigt der Ansatz, abgesehen vom Übertrag aus 03 01 53102?

Antwort der Landesregierung:

Der ursprüngliche Titelansatz bei 0301-535 02 soll um 65,0 T€ erhöht werden. Die Stabsstelle Koordinierung und Planung entwickelt die Themen Bürgerbeteiligung und Demografie weiter und wendet dabei Verfahren zur Bürgerbeteiligung an. Dafür sind zusätzliche Haushaltsmittel notwendig. Darüber hinaus sollen neue Ideen entwickelt und durch Veranstaltungen, Publikationen, Workshops und Expertendiskussionen vorangetrieben werden. Diese Zusatzkosten können nur durch eine Erhöhung des Titelansatzes gedeckt werden.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	9
Kapitel:	03 01
Titel:	535 02
Zweckbestimmung:	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2013:	72,9 T€
Ansatz Soll 2014:	85,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	202,5 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Ist nach Ansicht der Landesregierung die Koordinierung der Koalition ein Beitrag zur Zukunftsentwicklung Schleswig-Holsteins?
2. Welche Zielsetzung und welche einzelnen Maßnahmen sind geplant?
3. Ist aus Sicht der Landesregierung ein eigener Titel für die Steuerung ihres Arbeitsprogrammes notwendig?
4. Ist es, aus Sicht der Landesregierung sachgerecht, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der internen Steuerung in einem Titel zu veranschlagen? Wird hierdurch, aus Sicht der Landesregierung, die Transparenz des Haushaltsplans gefördert?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1:

Für die regierungsinterne Koordinierung sind keine Mittel bei Titel 0301-535 02 vorgesehen.

Zu 2:

Im Jahr 2015 sind u.a. Bürgerkongresse z.B. zum Thema Demografie, eine Demografiereise des Ministerpräsidenten, Expertengespräche, der Auftritt des Landes auf der Ländermeile im Rahmen des Tages der deutschen Einheit sowie Bürgergespräche von MP geplant. 5,0 T€ werden dem Wirtschaftsministerium jährlich für das Dialogforum Fehmarnbelt-Querung zur Verfügung gestellt.

Zu 3:

Nein.

Zu 4:

Aus Titel 0301-535 02 werden keine Maßnahmen der internen Steuerung gezahlt.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	
Kapitel:	01
Titel:	53502
Zweckbestimmung:	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sollen 2015 aus dem Titel finanziert werden?
Woraus resultiert der starke Anstieg auf 202,5t€?
Wie werden Externe für diese Maßnahmen ausgewählt (z.B. durch Ausschreibung oder freie Vergabe)?

Antwort Landesregierung:

Zu Frage 1:

Im Jahr 2015 sind u.a. Bürgerkongresse z.B. zum Thema Demografie, eine Demografiereise des Ministerpräsidenten, Expertengespräche, der Auftritt des Landes auf der Ländermeile im Rahmen des Tages der deutschen Einheit sowie Bürgergespräche von MP geplant. 5,0 T€ werden dem Wirtschaftsministerium jährlich für das Dialogforum Fehmarnbelt-Querung zur Verfügung gestellt.

Zu Frage 2:

Durch eine staatskanzleiinterne Umorganisation wurde Personal aus der Presse- und Informationsstelle samt Aufgaben in die Stabsstelle Koordinierung und Planung umgesetzt. Die Mittel für die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Veranstaltungen wurden in Höhe von 52,5 T€ aus Titel 0301-531 02 (Öffentlichkeitsarbeit) in den Titel Zukunftsentwicklung übertragen.

Darüber hinaus soll der ursprüngliche Titelansatz 0301-535 02 um 65,0 T€ erhöht werden. Die Stabsstelle Koordinierung und Planung entwickelt die Themen Bürgerbeteiligung und Demografie weiter und wendet dabei Verfahren zur Bürgerbeteiligung an. Dafür sind zusätzliche Haushaltsmittel notwendig. Darüber hinaus sollen neue Ideen entwickelt und durch

Veranstaltungen, Publikationen, Workshops und Expertendiskussionen vorangetrieben werden. Diese Zusatzkosten können nur durch eine Erhöhung des Titelansatzes gedeckt werden.

Zu Frage 3:

Externe werden nach den bestehenden Vorschriften in der Regel durch Ausschreibungen in Zusammenarbeit mit der GMSH ausgewählt.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	
Kapitel:	01
Titel:	68101
Zweckbestimmung:	Hilfen zur Linderung von Notständen in besonderen Härtefällen (Sozialfonds)

Frage/Sachverhalt:

Warum ist das IST 2013 bei 673,6 Tsd. EUR?
Wie hoch ist das voraussichtliche IST in 2014?

Antwort Landesregierung:

Die Soforthilfe anlässlich des Elbehochwassers 2013 in Lauenburg wurde über diesen Titel abgerechnet.

Da die Auszahlung der Haushaltsmittel antragsgebunden ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage über das voraussichtliche Ist 2014 getroffen werden. Das aktuelle Ist beträgt 1,8 T€.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	13
Kapitel:	02
Titel:	12401
Zweckbestimmung:	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung

Ansatz Ist 2013:	50,3
Ansatz Soll 2014:	50,0
Ansatz Soll HHE 2015:	50,0

Frage/Sachverhalt:

Woher genau kommen die Einnahmen?

Antwort der Landesregierung:

Die Einnahmen werden durch die Vermietung von neun Übernachtungszimmern an Landes- und Kommunalbedienstete, welche sich auf Dienstreise in Berlin befinden, sowie Einnahmen aus der Vermietung eines Büros an einen Vertreter des Instituts für Weltwirtschaft generiert.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	15
Kapitel:	02
Titel:	52502
Zweckbestimmung:	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten

Ansatz Ist 2013:	3,3
Ansatz Soll 2014:	9,0
Ansatz Soll HHE 2015:	7,5

Frage/Sachverhalt:

Warum sinkt der Fortbildungsbedarf?

Antwort der Landesregierung:

Die Fortbildungsansätze lagen in der Vergangenheit häufig über den tatsächlichen Ausgaben. Die sinkende Mitarbeiterzahl der Landesvertretung sowie die Tendenz zu vermehrt hausinternen Fortbildungen bzw. gemeinsamen Fortbildungen mit den Abteilungen in Kiel lassen den für 2015 vorgesehenen Haushaltsansatz in Höhe von 7,5 T€ angemessen erscheinen.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	
Kapitel:	03
Titel:	23103
Zweckbestimmung:	Zuweisung des Bundes zur Förderung des Europäischen Zentrums für Minderheitenangelegenheiten

Frage/Sachverhalt:

Waren dies nur einmalige Förderungen? Warum werden in 2014 und 2015 keine Bundesmittel mehr zur Verfügung gestellt?

Antwort Landesregierung:

Die Bundesmittel werden im Einzelplan 03 nicht betragsmäßig veranschlagt. Es handelt sich um einen „durchlaufenden Posten“, dessen Höhe sich nach dem Bundeshaushalt richtet. Die Einnahmen aus den Zuweisungen des Bundes werden zweckgebunden für Mehrausgaben des entsprechenden Ausgabetitels (Titel 0303-686 07 - Zuwendungen an das Europäische Zentrum für Minderheitenangelegenheiten) verwendet.

Entsprechend dem Verwaltungsabkommen vom 29.01.1998 sieht der Haushaltsplan 2014 des Europäischen Zentrums für Minderheitenangelegenheiten (ECMI) sowohl für 2014 als auch für das Haushaltsjahr 2015 eine Bundesförderung in Höhe von 241,0 T€ vor.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	
Kapitel:	03
Titel:	33102
Zweckbestimmung:	Zuweisung des Bundes für das Projekt Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelndorf

Frage/Sachverhalt:

Waren dies nur einmalige Förderungen? Warum werden in 2014 und 2015 keine Bundesmittel mehr zur Verfügung gestellt?

Antwort Landesregierung:

Die Bundesmittel werden im Einzelplan 03 nicht betragsmäßig veranschlagt. Es handelt sich um einen „durchlaufenden Posten“. Der Bund beteiligt sich gemäß Zuwendungsbescheid aus 2010 jährlich bis einschließlich 2015 an der Errichtung des Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelndorf.

Die Einnahmen aus den Zuweisungen des Bundes werden zweckgebunden für Ausgaben des entsprechenden Ausgabebetitels (Titel 0303-894 02 - Zuwendung für die Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelndorf) verwendet.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	18
Kapitel:	03 03
Titel:	684 04
Zweckbestimmung:	Zuwendung an die "Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen" (FUEV) für das Projektbüro "Haus der Minderheiten - Europäisches Informations- und Dokumentationszentrum" in Flensburg

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	75,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	94,5 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist die Erhöhung des Ansatzes begründet?
2. Wie ist der Umsetzungsstand des Projektes „Haus der Minderheiten“?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1:

Bei dem Haushaltsansatz handelt es sich um die Ko-Finanzierung des Landes Schleswig-Holstein für das INTERREG 4A Projekt „Haus der Minderheiten“.

Zu 2:

Das Projekt Haus der Minderheiten dient der Errichtung eines Europäischen Informations- und Dokumentationszentrums in Flensburg. Anlässlich des FUEV Kongresses im Mai 2014 wurde die Idee einer europäischen Anlaufstelle für Minderheitenfragen in Anwesenheit von Ministerpräsident Albig mit einem öffentlichen Symposium in Sonderburg präsentiert. Die Einrichtung und Eröffnung des Projektbüros im Objekt Norderstrasse 78 ist für Oktober 2014 vorbereitet. Es folgt die Durchführung eines ThinkTanks mit regionalen und europäischen Spitzenkräften, die Fertigstellung eines Betreiberkonzeptes und die öffentliche Präsentation. Das Jubiläum der Bonn-Kopenhagener-Erklärungen 2015 bietet den angemessenen Rahmen für die Umsetzung des Vorhabens.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	19
Kapitel:	03 03
Titel:	684 21
Zweckbestimmung:	Kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit

Ansatz Ist 2013:	456,0 T€
Ansatz Soll 2014:	491,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	491,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist die Aufgabe des "dänischen landwirtschaftlichen Vereins"? Wie viele Mitglieder hat dieser?
2. In wieweit unterscheidet sich Landwirtschaft der dänischen Minderheit von der regional üblichen (historisch sowie aktuell)?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1:

Zu den Aufgaben des „dänischen landwirtschaftlichen Vereins“ gehört u.a. die fachliche Beratung seiner Mitglieder, die Organisation von Vorträgen und Veranstaltungen zu fachlichen und kulturellen Themen, die Begleitung von Besuchsgruppen aus Deutschland und Dänemark und die Unterhaltung des Christian Lassen`s Minde Museums.

Nach Angaben des Verbands liegt die Mitgliederzahl seit Jahren bei rund 250, davon 150 Hauptidealbetriebe.

Zu 2:

Der Landesregierung sind keine signifikanten Unterschiede zwischen der Landwirtschaft der dänischen Minderheit und der regional üblichen Landwirtschaft bekannt; weder historisch noch aktuell.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	19
Kapitel:	03
Titel:	684 23
Zweckbestimmung:	Nordfriesisches Institut e.V.

Ansatz Ist 2013:	230,2
Ansatz Soll 2014:	290,2
Ansatz Soll HHE 2015:	360,2

Frage/Sachverhalt:

1. Worin begründet sich die geplante Mittelaufstockung?
2. Für welche Zwecke werden die zusätzlichen Mittel bereitgestellt?
3. Ist die Erhöhung des Titels unmittelbar auf die in den Erläuterungen genannte Ziel- und Leistungsvereinbarung zurückzuführen? Wenn ja, auf welchen Auszug?
Wenn nein, wie begründet sich die Erhöhung des Titels im Einzelnen?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1 bis 3:

Die geplante Mittelaufstockung ist begründet in der mit dem Nordfriesischen Institut geschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarung (Laufzeit 2014 bis 2017) und den darin enthaltenen Zielen und Leistungen (Vereinbarungspunkte II bis IV).

Die Arbeit des Vereins Nordfriesisches Institut und des von ihm getragenen Nordfriisk Instituut richtet sich hauptsächlich auf folgende Ziele:

1. Förderung vor allem wissenschaftlicher und pädagogischer Arbeit für Nordfriesland, seine Sprache, Geschichte und Kultur,
2. Dokumentation und
3. Erforschung der nordfriesischen Sprache, Geschichte und Kultur.

Der Verein Nordfriesisches Institut e.V. ist danach zur Erbringung der folgenden Leistungen verpflichtet:

1. Allgemeine Leistungen zur Öffentlichkeitsarbeit und fachbezogenen Information
2. Systematische Erforschung und Darstellung der Geschichte Nordfrieslands, insbesondere die der friesischen Volksgruppe
3. Unterhaltung einer Fachbibliothek und eines Archivs
4. Herausgabe der Zeitschrift „Nordfriesland“, die auch zur Information der Vereinsmitglieder des Institutsvereins sowie der Friisk Foriining dient
5. Herausgabe eines Pressedienstes, Information von Presse, Funk und Fernsehen zur friesischen Sprache, Kultur und Geschichte und Unterstützung bei der Verbreitung von Sendungen und Artikeln in friesischer Sprache
6. Beratung und Unterstützung von Lehrkräften, Studierenden und ehrenamtlichen Kräften in den friesischen Vereinen
7. Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für den Friesischunterricht und für Lesewettbewerbe in friesischer Sprache in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium sowie Mitwirkung in der Lehrerbildung
8. Verbreitung von Informationen zum Friesischen durch Vorträge, Seminare und andere Veranstaltungen
9. Geschäftsführung des Vereins einschließlich seiner Arbeitsgemeinschaften (u. a. Interessengemeinschaft Baupflege)

Neben diesen Aufgaben wirkt das Nordfriisk Instituut als An-Institut der Universität Flensburg an der Gestaltung des Faches Friesisch und damit an der Lehrerausbildung und der Verbreitung der friesischen Sprache mit. Das Land und das Nordfriisk Instituut halten diese Verbindung für sehr wichtig. Sie sind bestrebt, die Zusammenarbeit in einem wissenschaftlichen Dreieck zwischen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, der Universität Flensburg und dem Institut zu stärken.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	20
Kapitel:	03
Titel:	686 06
Zweckbestimmung:	Förderung der Beratung für Sinti und Roma

Ansatz Ist 2013:	180,5
Ansatz Soll 2014:	180,5
Ansatz Soll HHE 2015:	216,5

Frage/Sachverhalt:

Welche konkreten personellen und qualitativen Maßnahmen sollen mit Hilfe der zusätzlich bereit gestellten Mittel durchgeführt werden?

Antwort der Landesregierung:

Ausschlaggebend für die Erhöhung der institutionellen Förderung für den Verband deutscher Sinti und Roma - Landesverband Schleswig-Holstein ist das Ziel einer Professionalisierung der Arbeit des Verbandes und der Anpassung seiner finanziellen Förderung an die gewachsenen Aufgaben. So wird eine zusätzliche Teilzeitkraft eingestellt, die die Geschäftsstelle verstärken soll. Außerdem werden Honorarkräfte eingestellt, die den Landesverband bei der Beratung und Begleitung von Angehörigen der Minderheit im Kontakt mit Behörden und Ämtern unterstützen sollen. Die vorhandenen Mitarbeiter werden in IT-Fortbildungsmaßnahmen geschult. Die Reisekosten für den Landesvorsitzenden und die Landesgeschäftsführerin sind erheblich gestiegen, da der Landesverband seine Beratungs- und Vermittlungstätigkeit in Schleswig-Holstein sowie seine Repräsentation in den nationalen Minderheitenorganisationen ausweiten musste.

Das MBW hat dem Landesverband außerdem die Trägerschaft für das Projekt der Bildungsberaterinnen und -berater übertragen. Für diese zusätzliche Aufgabe wird dem Landesverband Geld aus dem Einzelplan 07 zugewiesen.

Darüber hinaus hat der Landesverband seine Öffentlichkeits- und Medienarbeit deutlich verstärkt, um die Öffnung der Minderheit in die Mehrheitsgesellschaft zu stützen und ihre Wahrnehmung in der medialen Öffentlichkeit dauerhaft zu verändern. Dazu dienen auch verschiedene Projekte wie die für 2015 geplante Wanderausstellung zur Geschichte der deutschen Sinti und Roma in Schulen oder das gemeinsame Theaterprojekt mit der jüdischen Gemeinde Schleswig-Holstein.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	
Kapitel:	03
Titel:	68606
Zweckbestimmung:	Förderung der Beratung für Sinti und Roma

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahme(n) sollen aus der Mittelerhöhung (36 Tsd. EUR) des Titels finanziert werden? Bitte genaue Definition.
Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf bei der Beratung von zugereisten Sinti und Roma im Thema Bildung?

Antwort Landesregierung:

Ausschlaggebend für die Erhöhung der institutionellen Förderung für den Verband deutscher Sinti und Roma - Landesverband Schleswig-Holstein ist das Ziel einer Professionalisierung der Arbeit des Verbandes und der Anpassung seiner finanziellen Förderung an die gewachsenen Aufgaben. So wird eine zusätzliche Teilzeitkraft eingestellt, die die Geschäftsstelle verstärken soll. Außerdem werden Honorarkräfte eingestellt, die den Landesverband bei der Beratung und Begleitung von Angehörigen der Minderheit im Kontakt mit Behörden und Ämtern unterstützen sollen. Die vorhandenen Mitarbeiter werden in IT-Fortbildungsmaßnahmen geschult. Die Reisekosten für den Landesvorsitzenden und die Landesgeschäftsführerin sind erheblich gestiegen, da der Landesverband seine Beratungs- und Vermittlungstätigkeit in Schleswig-Holstein sowie seine Repräsentation in den nationalen Minderheitenorganisationen ausweiten musste.

Das MBW hat dem Landesverband außerdem die Trägerschaft für das Projekt der

Bildungsberaterinnen und -berater übertragen. Für diese zusätzliche Aufgabe wird dem Landesverband Geld aus dem Einzelplan 07 zugewiesen.

Darüber hinaus hat der Landesverband seine Öffentlichkeits- und Medienarbeit deutlich verstärkt, um die Öffnung der Minderheit in die Mehrheitsgesellschaft zu stützen und ihre Wahrnehmung in der medialen Öffentlichkeit dauerhaft zu verändern. Dazu dienen auch verschiedene Projekte wie die für 2015 geplante Wanderausstellung zur Geschichte der deutschen Sinti und Roma in Schulen oder das gemeinsame Theaterprojekt mit der jüdischen Gemeinde Schleswig-Holstein.

Zum zweiten Teil der Fragestellung verweist die Landesregierung auf die vorhandenen bundesfinanzierten Beratungsstellen sowie die von der Landesregierung zur Verfügung gestellten migrationsspezifischen Beratungsdienste. Diese Angebote sprechen sowohl Erwachsene wie auch Jugendliche an. Im Rahmen dieser Beratungen ist auch eine Ansprache von zugewanderten Roma sinnvoll und möglich.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	23
Kapitel:	04
Titel:	33271
Zweckbestimmung:	Anteil der Freien und Hansestadt Hamburg an Zuweisungen für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen beider Länder

Ansatz Ist 2013:	596,2
Ansatz Soll 2014:	600,0
Ansatz Soll HHE 2015:	600,0

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sind geplant?

Antwort der Landesregierung:

Es handelt sich um einen Einnahmetitel für den Anteil der Freien und Hansestadt Hamburg an Zuweisungen für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen beider Länder in der Metropolregion Hamburg, der hälftig für die Ausgaben des Titels 0304-883 71 (Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg) verwendet wird. Die andere Hälfte finanziert Schleswig-Holstein.

Aus Verpflichtungsermächtigungen sind in diesem Ausgabebetitel kassenwirksame Zahlungen im Jahr 2015 vorgesehen für u.a.:

- Leitprojekte der Metropolregion Hamburg „Demographie und Daseinsvorsorge“, „Innenentwicklung der Städte und Gemeinden“ sowie „Erreichbarkeitsanalysen“
- Park & Ride Anlagen, Ausbau der touristischen Rad- und Wanderinfrastruktur

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	24
Kapitel:	04
Titel:	52699
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2013:	357,6
Ansatz Soll 2014:	525,0
Ansatz Soll HHE 2015:	330,0

Frage/Sachverhalt:

Welche Fragestellungen haben die Gutachten?

Antwort der Landesregierung:

Aus dem Ansatz sollen alle im Jahr 2015 anfallenden Kosten für die Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes, die Landesentwicklungsstrategie und die Neuaufstellung der Regionalpläne geleistet werden. Hierzu gehören u.a. die Kosten für die externe Erarbeitung der (vier) Umweltberichte, Layout- und Druckkosten sowie gutachterliche Überprüfungen bisheriger regionalplanerischer Regelungen auch im Hinblick auf eine Harmonisierung von bisher fünf auf zukünftig drei Regionalpläne.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	36
Kapitel:	01
Titel:	422 01
Zweckbestimmung:	Bedarf an Beamtinnen und Beamten

Ansatz Ist 2013:	
Ansatz Soll 2014:	
Ansatz Soll HHE 2015:	

Frage/Sachverhalt:

1. Warum erhöht sich die Zahl der Ministerialräte/-innen mit B2-Besoldung von sieben auf acht?
Um welche zusätzliche Stelle mit welchen Aufgaben handelt es sich?
2. Warum erhöht sich die Zahl der Ministerialräte/-innen mit A16-Besoldung von elf auf zwölf?
Um welche zusätzliche Stelle mit welchen Aufgaben handelt es sich?
3. Für welches Büro und aus welchen Gründen ist die Stelle einer/-s zusätzlichen Regierungssekretärin/-s geplant?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1 und 2:

Die erhöhte Zahl der Stellen der Besoldungsgruppe B 2 (Ministerialräte/-innen) ist zurückzuführen auf eine im Laufe des Haushaltsjahres 2014 vorgenommene Stellenübertragung von Titel 1301-422 01 (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) gemäß § 50 LHO.

Die erhöhte Zahl der Stellen der Besoldungsgruppe A 16 (Ministerialräte/-innen) ist zurückzuführen auf eine im Laufe des Haushaltsjahres 2014 vorgenommene Stellenübertragung von Titel 0901-422 01 (Ministerium für Justiz, Kultur und Europa) gemäß § 50 LHO.

Die Einsätze in der Staatskanzlei erfolgen schwerpunktmäßig in der Abteilung 3 (Landesplanung, Personal, Haushalt) und anteilig in der Abteilung 2 (Ressortkoordinierung, Kabinetts- und Landtagsangelegenheiten, Bund-Länder-Koordinierung, Protokoll, Medien) in den Bereichen Landesplanung und Ressortkoordinierung. Die Landesentwicklungsstrategie als Teil des Landesentwicklungsplanes und die Neuaufstellung der Regionalpläne erfordern einen erhöhten Personaleinsatz. Durch staatskanzleiinterne Umorganisationen konnten mit Hilfe der vorgenommenen Umsetzungen direkt und indirekt durch die Übernahme von Aufgaben, die bisher in anderen Fachreferaten wahrgenommen wurden, Kapazitäten für die Arbeit an der Landesentwicklungsstrategie und den Plänen geschaffen und die Arbeit der Ressortkoordinierung verstärkt werden.

Zu 3:

Die kw-Stelle der Besoldungsgruppe A 6 LG 1.2 (Regierungssekretäre/-innen) wurde gemäß § 15 Nr. 1 Haushaltsgesetz 2014 befristet zur Übernahme einer Nachwuchskraft ausgebracht. Die kw-Stelle fällt mit Eintritt des Ruhestandes des vorherigen Stelleninhabers weg.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	36
Kapitel:	03 01
Titel:	422 01
Zweckbestimmung:	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Stellenplan)

Ansatz Ist 2013:	T€
Ansatz Soll 2014:	T€
Ansatz Soll HHE 2015:	T€

Frage/Sachverhalt:

Wurden im Zusammenhang mit der Übertragung der B2-Stelle aus dem EP 13 auch Aufgaben aus dem MELUR auf die Staatskanzlei übertragen? Wenn ja, welche?

Antwort der Landesregierung:

Der Einsatz der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers der vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume übertragenen Stelle der Besoldungsgruppe B 2 (Ministerialräte/-innen) erfolgt in der Staatskanzlei in der Abteilung 3 (Landesplanung, Personal, Haushalt) im Bereich Landesplanung. Die Landesentwicklungsstrategie als Teil des Landesentwicklungsplanes und die Neuaufstellung der Regionalpläne erfordern einen erhöhten Personaleinsatz. Durch staatskanzleiinterne Umorganisationen konnten mit Hilfe der vorgenommenen Umsetzung und durch die Übernahme von Aufgaben, die bisher in anderen Fachreferaten wahrgenommen wurden, Kapazitäten für die Arbeit an der Landesentwicklungsstrategie und den Plänen geschaffen werden. Aufgaben vom MELUR wurden nicht auf die Staatskanzlei übertragen.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	37/38
Kapitel:	01
Titel:	428 01
Zweckbestimmung:	

Ansatz Ist 2013:	
Ansatz Soll 2014:	
Ansatz Soll HHE 2015:	

Frage/Sachverhalt:

1. Aus welchen Bereichen erfolgten die Rückführungen der mit E 15 und E 6 bewerteten Stellen? Welche Aufgaben sind hiermit verbunden? Aus welchem Sachverhalten ergibt sich die Notwendigkeit der Rückführungen?

2. Geht mit den Stellenübertragungen aus dem Sozialministerium auch eine Aufgabenübertragung einher? Wenn ja, welche sind dies im Einzelnen? Wenn nein, Welche Aufgaben sind mit den neuen Stellen im Einzelnen verbunden? Wie begründet sich der zusätzliche Bedarf?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1:

Die Stellen der Entgeltgruppen E 6 und E 15 wurden von Titel 0301-428 64 (KoPers) an 0301-428 01 übertragen. Bei den Stelleninhaberinnen/Stelleninhabern handelt es sich um unbefristet beschäftigte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Staatskanzlei, die zeitweise dem Projekt zur Verfügung standen.

Zu 2:

Mit der Stellenübertragung von Titel 1001-428 01 (Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung) sind zum 1. Januar 2014 die Aufgaben der „Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz“ auf die Staatskanzlei übergegangen. Dies umfasst

insbesondere die betriebliche Suchthilfe und Suchtprävention für die Landesverwaltung sowie für andere Bereiche des öffentlichen Dienstes, die Weiterentwicklung und Begleitung des Helferinnen-/Helfersystems und die Vernetzung in der Landesverwaltung sowie die Koordinierung der Einzelfallhilfe. Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz sind Teil des Aufgabenbereiches „Ressortübergreifendes betriebliches Gesundheitsmanagement“ in der Staatskanzlei.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	03
Seite:	42
Kapitel:	Stellenplan
Titel:	
Zweckbestimmung:	

Ansatz Ist 2013:	
Ansatz Soll 2014:	
Ansatz Soll HHE 2015:	

Frage/Sachverhalt:

Wie begründet sich der Stellenaufwuchs? Bitte tabellarisch darstellen.

Antwort der Landesregierung:

Titel	Besoldungsgruppe/ Entgeltgruppe	Differenz HH 2015 zu HH 2014	Begründung
0301-422 01	B 2 (Ministerialräte/-innen)	+ 1 Stelle	Übertragen von 1301-422 01 gemäß § 50 LHO; Einsatz in der Landesplanung.
0301-422 01	A 16 (Ministerialräte/-innen)	+ 1 Stelle	Übertragen von 0901-422 01 gemäß § 50 LHO; Einsatz in der Landesplanung und der Ressortkoordinierung.
0301-422 01	A 6	+ 1 Stelle	Kw-Stelle gemäß § 15 Nr. 1

	(Regierungssekretäre/-innen)		Haushaltsgesetz 2014 zur Übernahme einer Nachwuchskraft bis zum Eintritt des Ruhestandes des vorherigen Stelleninhabers.
0301-428 01	E 12	+ 1 Stelle	Übertragen von 1001-428 01 gemäß § 50 LHO; Übergang der Aufgaben der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz.
0301-428 01	E 8	+ 1 Stelle	Übertragen von 1001-428 01 gemäß § 50 LHO; Übergang der Aufgaben der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz.
0301-428 01	E 5	- 1 Stelle	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
0302-428 01	E 9	- 1 Stelle	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
0302-428 01	E 5	- 1 Stelle	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020